

## Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>1</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>7</b>
1.1 Problemdarstellung	7
1.2 Forschungsstand	8
1.3 Methode und Arbeitsaufbau	9
<b>2. „Äußerlicher Kurzbericht“ – Zu Leben und Werk von Jeanne Mammen</b>	<b>13</b>
<b>3. Jeanne Mammen und der Symbolismus</b>	<b>23</b>
3.1 Die symbolistische Bewegung in Frankreich und Belgien	23
3.2 Im Zentrum des Symbolismus: Die Studienjahre in Paris und Brüssel	26
<b>4. Askese – Wandel eines Ideals</b>	<b>29</b>
4.1 Der Ursprung der Askese und ihre Entwicklung	29
4.2 Die Geschichte der Asketen in der bildenden Kunst anhand der Antoniusdarstellungen	36
<b>5. Der Asket im Werk von Jeanne Mammen</b>	<b>43</b>
5.1 Der heilige Antonius	43
5.1.1 Die Rezeption der Antoniusthematik im 19. Jahrhundert	43
5.1.2 Der heilige Antonius und die sieben Todsünden	46
5.1.3 Der heilige Antonius und die Königin von Saba	49
5.1.4 Der Tod	51

5.1.5	Frau am Kreuz	53
5.2	Von Siddharta zu Buddha	55
5.2.1	Zur Asienrezeption im 19. Jahrhundert	55
5.2.2	Das Leben und Wirken des Buddha	57
5.2.3	Siddharta, am Fuße eines Baumes sitzend	60
5.2.4	Die Versuchung des Buddha (1. Fassung)	62
5.2.5	Die Versuchung des Buddha (2. Fassung)	64
5.3	Der Gymnosophist	66
5.4	Johannes der Täufer	69
5.5	Apollonius: Alchemie und Androgyn	73
5.6	Zusammenfassung der Darstellungen	77
<b>6.</b>	<b>„Ich möchte eine Mönchskutte tragen“ – Der Asket als Identifikationsfigur</b>	<b>81</b>
6.1	Der Künstler als Außenseiter	81
6.2	Weltabgewandtheit und Kontemplation	84
6.3	Das Martyrium des leidenden Künstlers	87
6.4	„Die Ausschweifung ist nicht mehr Schwester der Inspiration“ – Enthaltbarkeit und Schöpfertum	89
6.5	Die Identifizierung mit dem männlichen Künstlerbild des 19. Jahrhunderts	93
<b>7.</b>	<b>Schlussbetrachtung</b>	<b>97</b>
<b>8.</b>	<b>Bibliographie</b>	<b>101</b>
<b>9.</b>	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>117</b>
<b>10.</b>	<b>Abbildungen</b>	<b>119</b>